

aktualisierter Umweltbericht 2024

MillEx Logistics GmbH

Erstellt am: 01.04.2025

Autor: Christin Blum

Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte

Erstellt im Rahmen des bestehenden
Umweltmanagementsystems nach

EMAS
ISO 14001:2015



Inhalt

1 Unternehmensvorstellung.....	Seite 1
2 Standorte.....	Seite 3
3 Betriebsorganisation.....	Seite 4
4 Umweltpolitik.....	Seite 5
5 Ziele in der Umweltpolitik.....	Seite 6
6 Integriertes Managementsystem.....	Seite 9
7 Beauftragte.....	Seite 9
8 Dokumentation.....	Seite 9
9 Audits.....	Seite 9
10 Kommunikation.....	Seite 10
11 Kunden.....	Seite 10
12 Infrastruktur.....	Seite 10
13 Direkte Umwelt-/ Energieaspekte der Werkstatt und Waschhalle.....	Seite 11
14 Direkte Umweltaspekte des Fuhrparks.....	Seite 19
15 CO2 Emissionen.....	Seite 29
16 Indirekte Umweltaspekte.....	Seite 31
17 Umweltschäden.....	Seite 34
18 Gültigkeitserklärung.....	Seite 34

1 Unternehmensvorstellung

Die Spedition MillEx Logistics GmbH wurde zum 01.01.2007 aus dem firmeneigenen Fuhrpark der ehemaligen Heyl Mühle Bad Langensalza, jetzt ein Standort der Roland Mills United GmbH & Co. KG, gegründet und führt den Betrieb einer Spedition im Silo-LKW-Bereich. Aber auch weitergehende Dienstleistungen werden erbracht. Das Unternehmen unterhält eine eigene LKW-Werkstatt mit einer LKW-Waschanlage, spezialisiert auf die Reinigung von Silo-LKW.

Die Spedition MillEx Logistics GmbH ist ein Tochterunternehmen des Mühlenverbundes „Roland Mills United“, für welches die Transportleistungen von verschiedenen Mehlsorten, Getreide und Stärke erbracht werden. Die MillEx Logistics GmbH ist spezialisiert auf Lebensmitteltransporte und hier im Speziellen auf Mühlenprodukte. Die gesamte Firmenstruktur ist auf diese Spezialisierung abgestimmt (insbesondere eigene Werkstatt, eigene Fahrzeugreinigung etc.).

Im Unternehmen werden derzeit 196 Mitarbeiter beschäftigt, darunter Disponenten an 3 Standorten, Fahrpersonal, technisches- und Waschhallenpersonal sowie die Verwaltung. Die Firma MillEx Logistics GmbH bildet verschiedene Berufe aus, erfolgreiche und nachhaltige Personalentwicklung ist eine Kernkompetenz.

Alle eingesetzten Fahrzeuge sind ausgerüstet mit der neuesten Technik, um so hochqualitative Transporte im Lebensmittelbereich durchzuführen. Das Personal erfährt regelmäßige Schulungen, um den stetig steigenden Anforderungen des Marktes und der persönlichen Weiterentwicklung Rechnung zu tragen.

Im Juni 2007 wurde kurz nach Firmengründung erstmalig die Zertifizierung nach der niederländischen Norm GMP+ FSA Straßentransport für Futtermittel erfolgreich durchgeführt. Als teilnehmendes Unternehmen weisen wir mit dem erhaltenen Zertifikat nach, dass alle Anforderungen und Vorschriften erfüllt sind und damit alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen worden sind, um die Produktsicherheit zu gewährleisten.

Um die Lebensmittelsicherheit durch alle an der Lebensmittelkette Beteiligten sicherzustellen, fährt die Spedition MillEx Logistics GmbH seit Juni des Jahres 2008 mit dem Gütesiegel ISO 22000 für Transporteure von Lebensmitteln. Der Standard liefert den prozessorientierten Ansatz für die Entwicklung, Verwirklichung und Optimierung der Wirksamkeit und Effizienz eines Managementsystems für die Lebensmittelsicherheit, auch unter Berücksichtigung der rechtlichen Forderungen und Pflichten bezüglich der Produkthaftung.

Eine Zertifizierung nach ISO 22000 zeigt unseren Kunden, dass das Unternehmen MillEx Logistics GmbH nach den folgenden Richtlinien und Normen arbeitet:

1. Die Einbindung von Verantwortung für Lebensmittelsicherheit in unser Qualitätsmanagement als Gesamtaufgabe.
2. Das Bereitstellen von Mitteln zur Kommunikation mit unseren Lieferanten, Kunden, Endverbrauchern und Behörden, nicht nur im Krisenfall.
3. HACCP und vorausgesetzte Programme, das heißt, es wird eine Gefahrenanalyse ermöglicht. Somit ist die Beherrschung der kritischen Punkte beim Umgang mit Lebensmitteln garantiert. Dadurch sollen Gesundheitsgefährdungen ausgeschlossen werden.
4. Alle Maßnahmen müssen vor, während und nach ihrer Durchführung auf ihre Eignung und Erfolg geprüft werden. Die Prüfungen müssen dokumentiert werden.

Die erfolgreiche Zertifizierung nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001 im Jahre 2009 und die Zertifizierung nach EMAS im Jahre 2016 legte einen Schwerpunkt auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess als Mittel zu der jeweils definierten Zielsetzung in Bezug auf die Umweltleistung unseres Unternehmens. EMAS zertifizierte Unternehmen betreiben aus eigenem Antrieb ein nachhaltiges Umweltmanagementsystem, welches über die Anforderungen internationaler Normen hinausgeht.

Zusammenfassend sind als Ziele unseres Qualitätsmanagementsystems zu nennen:

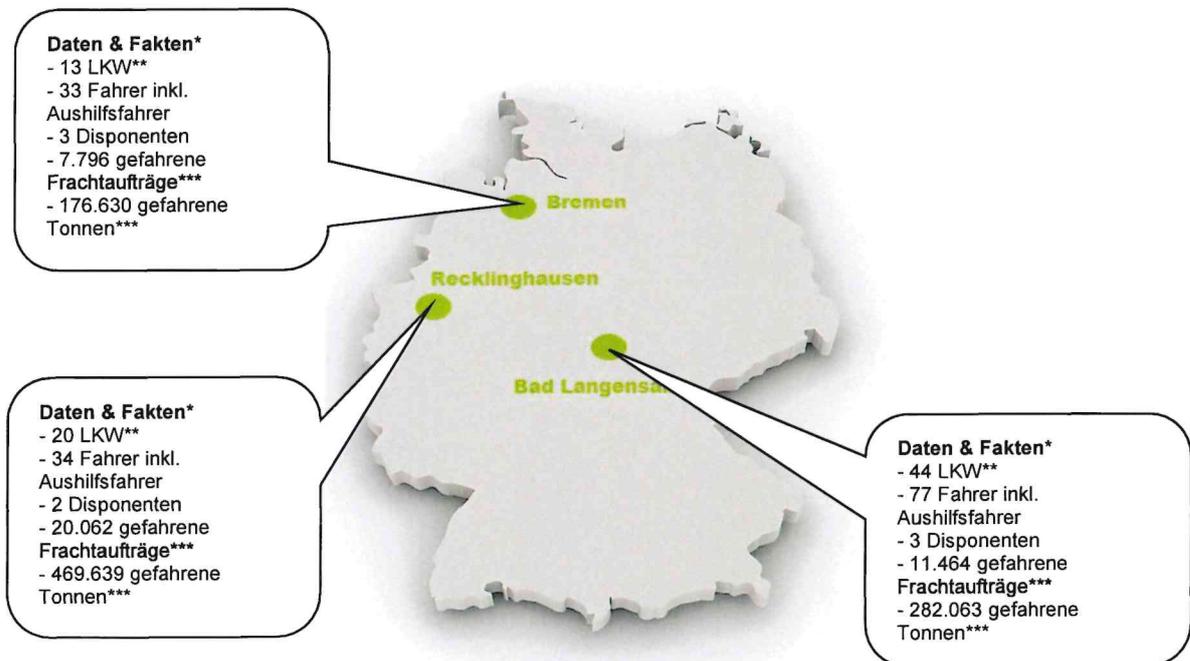
- Verlässliche Qualität unserer Dienstleistung Transport
- Nachweis über die verlässliche Qualität
- Weiterentwicklung der Qualität

Durch das Erreichen dieser gesteckten Ziele ist es uns möglich, als oberstes Ziel die Erhaltung und den Ausbau der Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.

2 Standorte

Der Hauptsitz der MillEx Logistics GmbH befindet sich in Bad Langensalza, in Thüringen - dem „Grünen Herzen Deutschlands“ - eine der fruchtbarsten Regionen in Deutschland, am Standort der Roland Mills Ost GmbH & Co.KG. Durch die Verteilung auf den weiteren Standort in Bremen und die Niederlassung in Recklinghausen, kann das Unternehmen die Tätigkeit auf den gesamten norddeutschen Raum, das Ruhrgebiet aber auch in das angrenzende Ausland, wie die Niederlande, Belgien und Frankreich ausweiten. Durch einen derart flexiblen Einsatz können Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden bedient werden.

Durch die starke Vernetzung mit den einzelnen Mühlenstandorten der Roland Mills United ergibt sich automatisch eine starke Anbindung an aktuelle Qualitätsanforderungen und Hygienestandards als Lebensmitteltransporteuer, von dem nicht nur die Betriebe der Mühlengruppe partizipieren- auch für andere Mühlenbetriebe werden Transportleistungen erbracht.

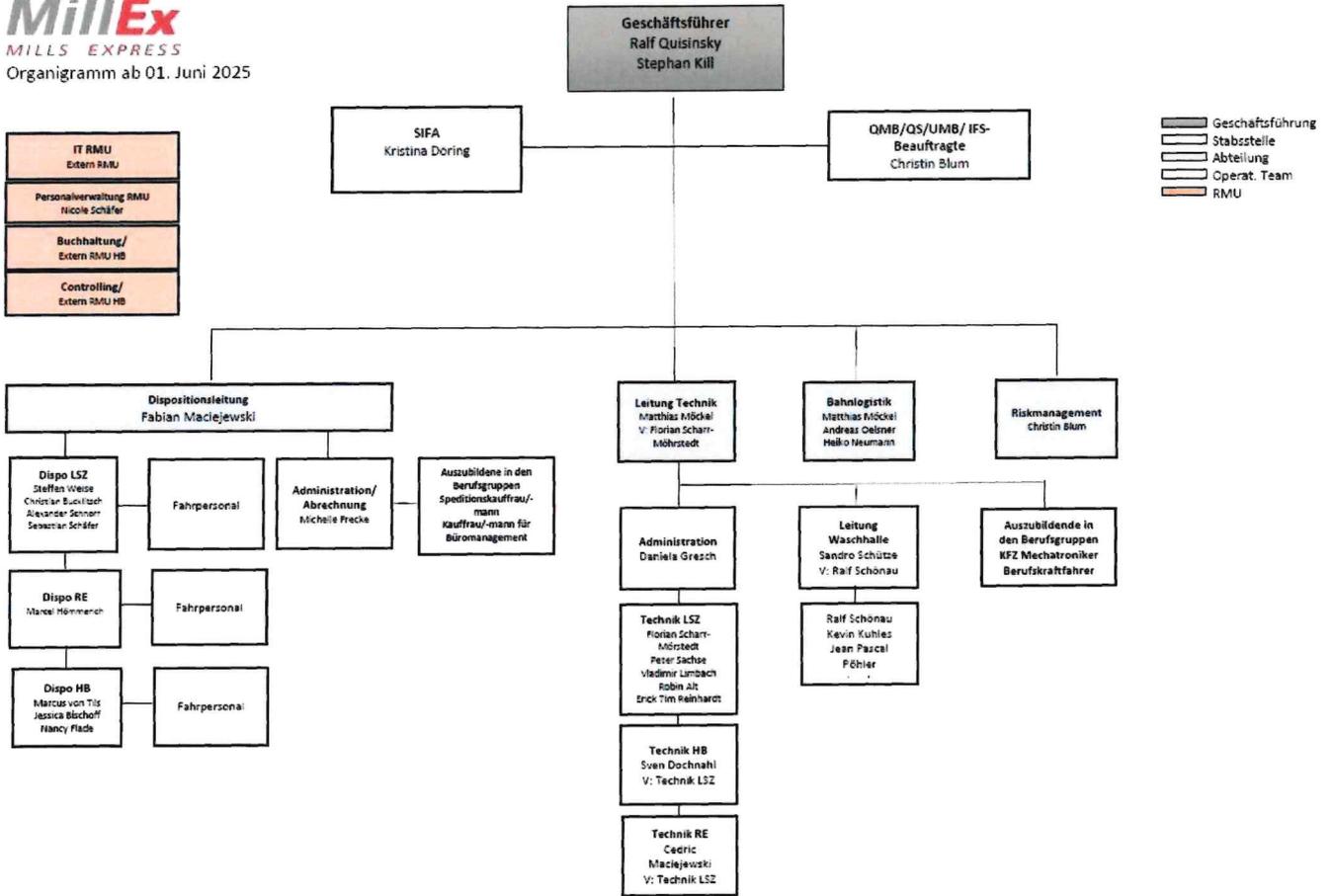


* Daten beziehen sich ausschließlich auf das Geschäftsjahr 2024
** bei dem Fuhrpark am Standort Bad Langensalza handelt es sich um einen flexiblen Fuhrpark, d.h. diese Fahrzeuge bedienen auch die Standorte Recklinghausen und Bremen. Die Fahrzeuge der Standorte Recklinghausen und Bremen werden nur stationär eingesetzt und bedienen die Kunden ihrer Region.
*** gefahrene Frachtaufträge und Tonnen beziehen sich auf Mengen, welche aus der Mühle rausgeladen wurden. Fremdaufträge nicht inbegriffen.

3 Betriebsorganisation



Organigramm ab 01. Juni 2025



erstellt:
10.06.2025/ C. Blum QMB

genehmigt:
18.06.2025 / R. Quisinsky GF

4 Umweltpolitik

Wirtschaftliches Handeln und Gestalten ist stets mit Eingriffen in die Natur und Umwelt verbunden. Hieraus leiten wir für die MillEx Logistics GmbH die Verantwortung ab, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern, die Beanspruchung der natürlichen Ressourcen zu verringern und die Biodiversität möglichst aufrecht zu erhalten. Umweltschutz kommt nicht nur den natürlichen Ressourcen und der Erhaltung verschiedenster Ökosysteme zu Gute, sondern auch unserem Unternehmen. Der Verlust biologischer Vielfalt sowie die Änderung des Klimas mit extremen Trocken- und Nassperioden wirkt sich nicht nur in unserem Sektor der Dienstleistung negativ aus, sondern auch auf die gesamte Gesellschaft. Deshalb streben wir für unsere Dienstleistung von der Auftragsannahme bis hin zur Entsorgung, kostengünstige, umwelt- und gesellschaftlich verträgliche Lösungen an. Die ständige Verbesserung aller Produktionsprozesse ist ein fester Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir haben eine weit reichende Verantwortung sowohl gegenüber unseren Kunden als auch gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft. Die damit verbundenen Aufgaben werden in allen Bereichen bei der MillEx von der Beschaffung ebenso wie für den Transport bis hin zur Wartung und Reinigung, als fester Bestandteil der Unternehmenspolitik wahrgenommen.

Mit diesem Bericht werden die direkten und indirekten Umweltaspekte der Spedition MillEx Logistics erhoben und bewertet. Die Ermittlung und Bewertung unserer Umweltaspekte sowie die Festlegung von umweltbezogenen Zielen und deren Umsetzung nach definierten Umweltprogrammen ist für uns ein verbindlicher Beitrag zum betrieblichen Umweltschutz.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und der EMAS-VO sind weitere Voraussetzungen geschaffen worden, um das Vertrauen in die Zukunft der MillEx Logistics GmbH bei Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und dem gesellschaftlichen Umfeld zu stärken. Ergänzend hierzu wurde die Einhaltung der IFS Logistics Zertifizierung etabliert, die neben den Umwelt- und Qualitätsaspekten insbesondere die Produktsicherheit und Rückverfolgbarkeit in unseren logistischen Prozessen gewährleistet. Damit unterstreichen wir unser ganzheitliches Engagement für Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette.

Wir ergreifen alle notwendigen Maßnahmen, um unsere Umwelt vor Schäden zu bewahren. Über die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Umweltschutzvorschriften hinaus arbeiten wir beständig daran, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt sowie den Verbrauch an Energie und Rohstoffen zu verringern. Besonderes Augenmerk richten wir auf die bedeutenden Umweltaspekte in unserem Unternehmen.

Dieses Bewusstsein, sowie die Einstellung aller Mitarbeiter zur Qualität, Umwelt und Sicherheit der Produkte sind Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Kunden und damit für den dauerhaften Erfolg unseres Unternehmens.

Die Erfüllung der Anforderungen der EMAS-Verordnung in Verbindung mit der ISO 14001:2015 ist fester Bestandteil unserer Umweltpolitik. Diese wird laufend auf ihre Zweckmäßigkeit überprüft und durch messbare Ziele unterlegt.

Bad Langensalza, 22.05.2025


Ralf Quisinsky, Geschäftsführer

5 Ziele in der Umweltpolitik

Als Umweltziele werden die Ziele, die sich eine Organisation für ihren Umweltschutz gesetzt hat, bezeichnet. Sie werden in Umweltzielsetzungen und Umwelteinzelziele unterschieden:

1. Eine Umweltzielsetzung ist ein sich aus der Umweltpolitik ergebendes und nach Möglichkeit zu quantifizierendes Gesamtziel, das sich eine Organisation gesetzt hat.
2. Ein Umwelteinzelziel ist eine detaillierte Leistungsanforderung, die nach Möglichkeit zu quantifizieren ist, für die gesamte Organisation oder Teile davon gilt, sich aus den Umweltzielsetzungen ergibt und festgelegt und eingehalten werden muss, um diese Zielsetzungen zu erreichen.

Die Umweltziele werden nach jeder Umweltbetriebsprüfung auf der höchsten dafür vorgesehenen Managementebene aufgrund der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung festgelegt und sind auf eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes ausgerichtet.

Bei der Festlegung und Bewertung ihrer Zielsetzungen muss die Organisation

- die gesetzlichen, behördlichen und anderen Forderungen,
- ihre bedeutenden Umweltaspekte,
- ihre technologischen Optionen,
- ihre finanziellen, betrieblichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen und
- die Standpunkte interessierter Kreise beachten.

Außerdem müssen die umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelziele in Einklang mit der Umweltpolitik stehen.

Unser Umweltprogramm beschreibt:

- die konkreten Ziele und Tätigkeiten einer Organisation, die einen größeren Schutz der Umwelt an einem bestimmten Standort gewährleisten sollen,
- die zur Erreichung dieser Ziele getroffenen oder in Betracht gezogenen Maßnahmen,
- die Verantwortlichkeiten.

Generell sind im Umweltprogramm Ziele und Maßnahmen zu finden, die zum einen die Langzeitziele der Umweltpolitik konkretisieren und damit Schritte zu deren Realisierung darstellen und zum anderen den in der Umweltprüfung oder Umweltbetriebsprüfung festgestellten Handlungsbedarf umsetzen. Damit stellt das Umweltprogramm die Arbeitsgrundlage der Organisation für den Umweltschutz dar.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitern gilt es, die gesteckten Ziele auch in diesem Jahr wieder zu erreichen und somit ein erfolgreiches Unternehmen MillEx Logistics GmbH präsentieren zu können.

Für das laufende Geschäftsjahr hat sich das Unternehmen MillEx die nachfolgend genannten Unternehmensziele gesetzt. Diese Ziele sind von der Geschäftsleitung gesetzt worden und dementsprechende Maßnahmen wurden aufgestellt.

Umweltziel	Maßnahme/ Mittel	Verantwortlich	Zeitrahmen	Datum/ Zielsetzung
Senkung der Energie- und Wasserkosten in Waschhalle und Werkstatt um 3%	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstes Umgehen mit Energie wird durch Schulungen der Mitarbeiter angestrebt - Überwachung, Wartung aller technischer Anlagen - technische Mängel zeitnah beheben - Absenken der Waschttemperatur von 80°C auf 70°C - Das Ein- und Ausschalten der Klimageräte im Umkleideraum nicht für jeden zugänglich machen und nur im äußersten Notfall einschalten - Regelmäßige Überprüfung aller Anlagen/ Zähler 	<ul style="list-style-type: none"> - alle Mitarbeiter der MillEx, insbesondere die Mitarbeiter von Waschhalle und Werkstatt - Weißenborn Service und Haustechnik GmbH - Markerdt Sanitär- und Heizungsinstallation - Technik der RMO 	laufend	jährlich Ende März (Auswertung in Umwelterklärung)
Nutzung der Aufbereitungsanlage für Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> - Schulungen der Mitarbeiter auf den optimierten Betrieb der Anlage - regelmäßige Wartung der Anlage durch den Hersteller und betriebseigenes Personal - Zeitnahes beheben von Störungen bzw. technischen Mängeln der Anlage - Tägliche Kontrolle der Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellerfirma Aquadetox - Waschhallenpersonal 	laufend	jährliche Ende März (Auswertung in Umwelterklärung)
Ressource Wasser sparsam und gezielt einsetzen, um so wenig wie möglich zu verbrauchen – Ziel ist eine Senkung um 3%	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung der Mitarbeiter in der Waschhalle - Wassersparende Kärcher-Lösungen 	Fa. Deutsch Fa. Weißenborn Fa. Drescher	laufend	jährlich Ende März (Auswertung in Umwelterklärung)
Verringerung Luft- und Lärmemission um 3%	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch Anschaffung von Neufahrzeugen der EURO 6 Norm - Reduzierung von Lärmemissionen durch Anschaffung neuer 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrpersonal - Geschäftsführer - Disposition - Fahrzeughersteller 	laufend	jährlich Ende März (Auswertung in Umwelterklärung)

aktualisierter Umweltbericht 2024 - MillEx Logistics GmbH

	<ul style="list-style-type: none"> - Kompressoren für die Auflieger - Umrüstung einiger FZG auf Hybrid-Kompressoren 			
Senkung des Kraftstoffverbrauches der eingesetzten Fahrzeuge um 3%	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Fahrerschulungen - Weiterführung des Prämiensystems und der Fahrerliga - Optimale Tourenplanung - Einsatz von Neufahrzeugen (spätestens alle 4 Jahre werden die FZG im Industriebereich erneuert) 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrpersonal - Geschäftsführer - Disposition - Fahrzeughersteller 	laufend	jährlich Ende März (Auswertung in Umwelterklärung)
Umstellung auf alternativen Brennstoff wie Wasserstoff um CO ² neutral zu werden	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Fahrzeugtechnologien, Umrüsten auf alternativen Brennstoff z.B. grüner Wasserstoff – umweltschonend im Ressourcenverbrauch, CO² neutral, Technologien sind in der Entwicklung, allerdings für den Schwerlast-Fernverkehr nicht vor 2026 realisierbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Technik - UMB 	laufend	Laufend bis spätestens Ende 2030
Umstellung auf elektro-Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung auf Elektro-Nutzfahrzeuge zur Reduzierung von CO² Emissionen und Lärm Emissionen – auch hier sind die Technologien noch nicht gänzlich ausgereift, vor allem im Schwerlast-Fernverkehr und auf Grund unserer Fahrzeugbeschaffung (Nutzung von Kompressoren zum Druckaufbau und Entladung des Produktes) - Eine mögliche Anschaffung wären elektro-betriebene Fahrzeuge im Nahverkehr mit der Voraussetzung, dass der Kunde Werksluft anbietet - Erweiterung der Infrastruktur an den Standorten zur Möglichkeit der Ladung 	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Technik - UMB 	laufend	laufend bis spätestens Ende 2030
Keine deutliche	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstes Trennen von Abfall (z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Mitarbeiter der MillEx, insbesondere 	laufend	jährlich Ende März (Auswertung

aktualisierter Umweltbericht 2024 - MillEx Logistics GmbH

Erhöhung für Entsorgungskosten	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Metalle in Gitterboxen etc.) - Bewusstes Trennen in verschiedenen Abfallarten - Ausgabe von Verbrauchsmaterialien durch Werkstatt – leere Dosen, Öl verschmutzte Handschuhe, Behälter etc. müssen im Tausch abgegeben werden - Umstellung auf Fassware anstatt Flaschen/Dosen 	<ul style="list-style-type: none"> - die Mitarbeiter von Waschhalle und Werkstatt - verschiedene Entsorgungsfirmen - Lieferanten 		in Umwelterklärung)
Schulungen digitalisieren	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung von papierbasierten Schulungen auf online basierte Schulungen, somit kann Papier reduziert und CO² Ausstoß minimiert werden, da Reisen an die Standorte weg fallen 	<ul style="list-style-type: none"> - QMB / UMB MillEx Logistics GmbH 	Umsetzung ist erfolgt, nur noch wenige Schulungen werden persönlich geschult mit Unterschriftenliste	Jährlich Ende Juni
Ausstattung der Fahrzeuge mit neuer Telematik	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung der Fahrzeuge mit neuer Hardware (Tablet) 	<ul style="list-style-type: none"> - Technik 	umgesetzt	Ende 2024
Reduzierung von Gefahrstoffen im Werkstattbereich	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz umweltfreundlicher und lebensmitteltauglicher (Reinigungs-)mittel, welche nicht unter Gefahrstoffe fallen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter Werkstatt - Geschäftsleitung - UMB - Fa. Bio Circle 	laufend	laufend

6 Integriertes Managementsystem

Gemeinsam stellen die fünf Managementsysteme ein Integriertes Managementsystem (IMS) für Qualität und Umweltschutz dar.

Durch diese Erklärung setzt die Geschäftsführung das Qualitätsmanagement - System in Kraft. Sie verpflichtet sich und alle Mitarbeiter, ihre Aufgaben gemäß den Festlegungen des QS durchzuführen. Die wichtigste Aufgabe unseres Qualitätsmanagementsystems ist es, auf neue Anforderungen schnell zu reagieren und durch innovative Lösungen unseren Wettbewerbsvorteil auszubauen.

7 Beauftragte

Zur Unterstützung gibt es die Arbeitsgruppe Umwelt und Qualität.

Diese erfassen Daten, koordiniert die Erarbeitung und Umsetzung der Umweltziele und überprüft jährlich das Managementsystem.

Im Unternehmen wurden Mitarbeiter beauftragt als:

- Arbeits- und Brandschutzbeauftragter laut § 1 Arbeitssicherheitsgesetz
- Betriebsarzt laut § 1 Arbeitssicherheitsgesetz
- Sicherheitsbeauftragter
- Umweltmanagementbeauftragter
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- QMB Beauftragter
- Verantwortlichen für die Überwachung der Betriebstankstellen an allen Standorten -> Übernahme der Tankstellenbetreiber von Hoyer, MillEx ist weiterhin für die Anlagen unterhalb der Tankstelle sowie der Tanks verantwortlich

8 Dokumentation

In jedem Unternehmensteil besteht die Möglichkeit das Managementhandbuch sowie alle Dokumentationen einzusehen. Dies ist möglich über das Intranet oder auch in Papierform.

Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über die Inhalte geschult, um die Anweisungen umsetzen zu können.

9 Audits

Eine grundsätzliche Hinterfragung aller gesetzten Umweltziele, Umweltaspekte, Abläufe und der Einhaltung der Rechtsvorschriften wird jährlich überwacht durch unabhängige Gutachter.

Intern werden jährliche Audits durchgeführt, um eine Selbstkontrolle durchzuführen.

Interne Audits werden durch den Umweltbeauftragten und die Mitarbeiter in Werkstatt und Waschhalle, in Form von regelmäßigen Begehungen, durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden bestehende Probleme und Aufgaben besprochen.

10 Kommunikation

Durch ständiges Schulen unserer Mitarbeiter erreichen wir die Sensibilisierung im Umweltbereich.

Wir geben den Mitarbeitern nicht nur Anweisungen vor, sondern bitten jeden Einzelnen uns Vorschläge zur Verbesserung zu unterbreiten, umso gemeinsam die gesteckten Ziele zu erreichen. Nur gemeinsam können die gesteckten Ziele erfolgreich erreicht werden.

Im Laufe der Jahre 2025 und 2026 wird zudem ein neues Transportmanagementsystem eingeführt, das mit optimierter Routenplanung, verbesserter Fahrzeugauslastung und intelligentem Dispositionsmanagement den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß deutlich reduzieren soll. Diese technologische Weiterentwicklung unterstützt unsere Umweltstrategie und trägt maßgeblich zur nachhaltigen Senkung der Emissionen bei.

11 Kunden

Nicht nur die Qualität unserer Dienstleistung, sondern auch das umweltgerechte Verhalten gehört für uns zum Kundenservice. Wir informieren unsere Kunden regelmäßig über unser stetes Bemühen, eine bessere Umweltverträglichkeit ihrer Transporte zu erreichen.

12 Infrastruktur

Die eingesetzte Fahrzeugtechnik, wie die Prüfung der Hydraulikleitungen nach DGUV-Regel 113-020, die Technik der firmeneigenen Werkstatt, wie Öllager und andere Lager für weitere wassergefährdende Stoffe, sowie die technischen Anlagen der KFZ- Waschhalle werden nach gesetzlich vorgegebenen Prüfintervallen überwacht und im Fall von Störungen umgehend instandgesetzt oder ausgetauscht.

Ein Teil des Waschwassers der firmeneigenen LKW-Waschanlage wird in der, eigens für das Unternehmen konzipierten Abwasseraufbereitung aufbereitet und dem Waschkreislauf wieder zugeführt. Hierbei handelt es sich um das Wasser der Fahrzeug-Außenwäsche. Die Aufbereitung erfolgt biologisch. Für die Siloinnenreinigung muss das Waschwasser unter allen Umständen Trinkwasserqualität haben. Daher wird diese Reinigung zu 100% mit Frischwasser durchgeführt. Das Abwasser aus diesem Prozess wird ebenfalls biologisch aufbereitet (in einer eigenen Anlage/eigenem Fließweg) und anschließend der öffentlichen Abwasserentsorgung zugeführt. Um eine wirtschaftliche und trotzdem hoch effektive Siloinnenreinigung mit möglichst geringem Energieaufwand und Wassereinsatz durchführen zu können, muss dieser Prozess regelmäßig überwacht und bewertet werden.

Zur regelmäßigen (1/4-jährlichen) Abwasseranalyse zur Indirekteinleiterkontrolle des Abwassers der LKW-Waschanlage der Firma MillEx wurde ein Fachunternehmen beauftragt. Die Wartung der Abwasseraufbereitungsanlage erfolgt durch das Unternehmen, welches die Installation durchgeführt hat. Hinzu werden durch das Bedienpersonal der Waschanlage regelmäßige Kontrollen durchgeführt und im Betriebstagebuch schriftlich dokumentiert.

Alle Dokumentationen der Prüfprotokolle liegen vor.

Regelmäßig erfolgen Analysen des eingesetzten Spülwassers nach DIN ISO 10502-6 sowie den Vorgaben nach IFS, ISO 22000 und GMP+ FSA Straßentransport für Futtermittel durch ein externes Labor.

Falls die Silo-LKW nicht am Standort Bad Langensalza gereinigt werden können, muss auf firmenfremde Anbieter zurückgegriffen werden. Diese Innen- und Außenreinigungen der Fahrzeuge erfolgen nur in LKW-Spülanlagen, welche nach einem bestehenden Qualitätsstandard, wie SQAS oder ENFIT, zertifiziert sind.

13 Direkte Umwelt-/ Energieaspekte der Werkstatt und Waschhalle

Umwelt-/Energieaspekte sind die Bestandteile der Tätigkeiten, Waren oder Dienstleistungen unseres Unternehmens, die Auswirkungen auf die Nutzung der Energie oder den Energieverbrauch haben. Wir haben hier die Bereiche KFZ- Werkstatt und die KFZ Waschhalle am Standort Bad Langensalza, sowie die Umkleieräume und Sanitärbereiche bewertet. Die folgenden Diagramme zeigen die Werte der wichtigsten Kernindikatoren.

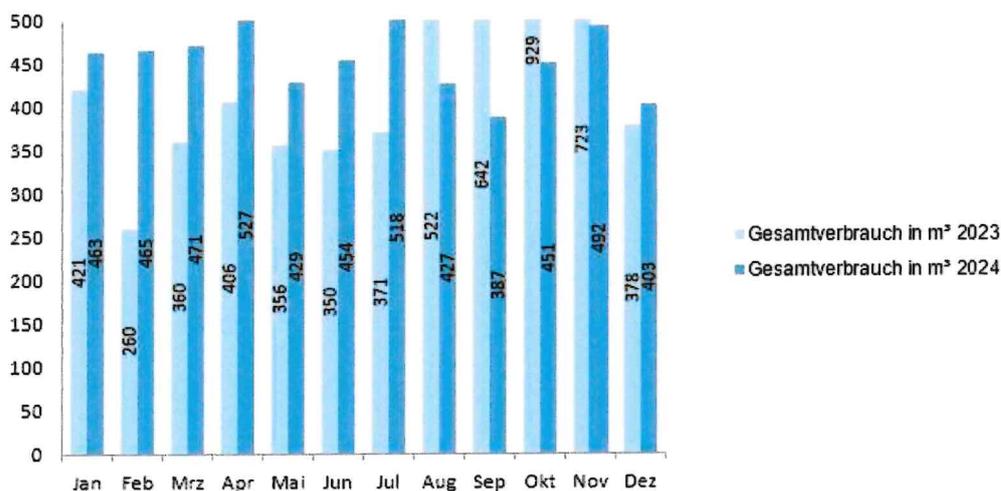
Wasser

Wasser wird nur am Standort Bad Langensalza direkt abgerechnet, da nur dieser Standort eine hauseigene LKW-Reinigungsanlage besitzt. Durch die verbaute vollbiologische Aufbereitungsanlage, werden die Wasserressourcen komplett für die Außenreinigungen der Fahrzeuge genutzt. Nur ein geringer Anteil an Frischwasser wird für die Außenreinigung eingesetzt. Erstmals für 2023 haben wir den Anteil an Frischwasserverbräuchen für die Reinigungen jeweils für die Silo-Innenreinigungen, den (geringen) Verbrauch Frischwasser für die Außenreinigungen sowie den Verbrauch an Kärcher Reinigungen getrennt ermittelt, welche in den nachfolgenden Aufstellungen präsentiert werden. Aufgrund der umgestellten Auswertungen im Frischwasserverbrauch gibt es für das Jahr 2023 keine Vergleiche mit den Vorjahren.

Jahreswasserverbrauch 2024 Frischwasser für Silo-Innenreinigung in Kubikmeter pro Monat

Monat	Gesamtverbrauch in m ³	Anzahl der Siloinnenreinigungen	Ø Verbrauch in m ³ pro Siloinnenreinigung
Jan	463	94	4,93
Feb	465	98	4,74
Mrz	471	77	6,12
Apr	527	90	5,86
Mai	429	87	4,99
Jun	454	79	5,75
Jul	518	103	5,03
Aug	427	82	5,34
Sep	387	73	5,30
Okt	451	80	5,64
Nov	492	79	6,23
Dez	403	74	5,45

Jahr	Gesamtverbrauch in m ³	Anzahl der Siloinnenreinigungen	Ø Verbrauch in m ³ pro Siloinnenreinigung
2024	5487	1016	5,42



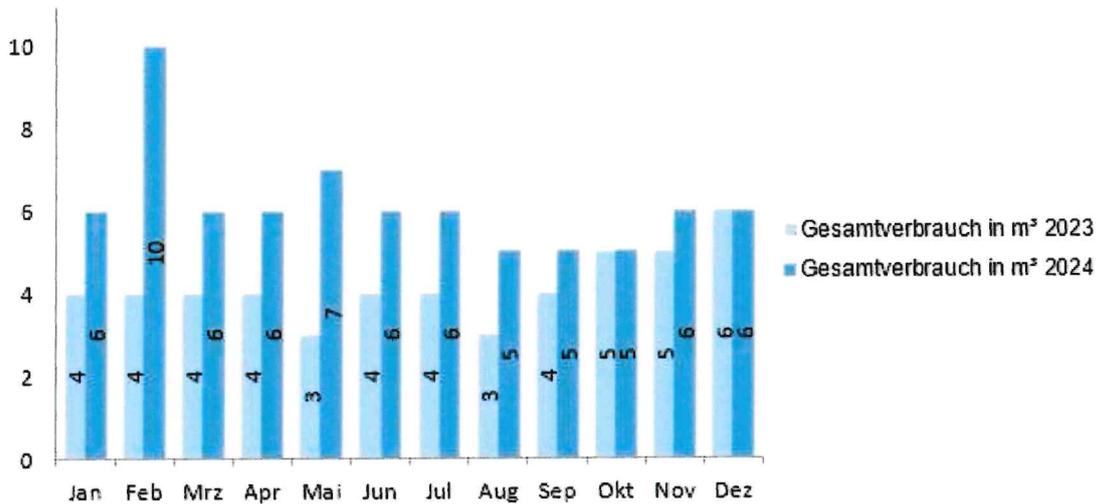
Im Jahr 2024 verlief der Wasserverbrauch bei der Silo-Innenreinigung insgesamt auf hohem Niveau, wobei insbesondere die konstante und effiziente Nutzung in den Sommermonaten (Juni bis September) hervorzuheben ist – die Verbrauchswerte lagen hier stabil zwischen 429 m³ und 542 m³. In diesem Zeitraum wurde aufgrund der vermehrten Kondenswasser Bildung durch hohe Außentemperaturen ein besonderes Augenmerk auf die Reinigungsqualität gelegt, um die Entstehung von Bakterien- und Schimmelbelastungen zuverlässig zu verhindern.

Auch im Frühjahr (März und April) wurde mit über 470 m³ ein durchgängig hoher Reinigungsstandard sichergestellt. Trotz punktueller Verbrauchsspitzen zum Jahresende zeigt sich insgesamt eine verlässliche und qualitätsorientierte Reinigungsroutine, die sowohl saisonale Anforderungen als auch hygienekritische Aspekte angemessen berücksichtigt.

Jahreswasserverbrauch 2024 Frischwasser für Außenreinigung in Kubikmeter pro Monat

Monat	Gesamtverbrauch in m ³	Anzahl der Außenreinigungen	Ø Verbrauch in m ³ pro Siloaußenreinigung
Jan			
Feb		Defekt	
Mrz			
Apr	6	193	0,03
Mai	7	156	0,04
Jun	6	72	0,08
Jul	6	141	0,04
Aug	5	122	0,04
Sep	5	119	0,04
Okt	5	94	0,05
Nov	6	111	0,05
Dez	6	141	0,04

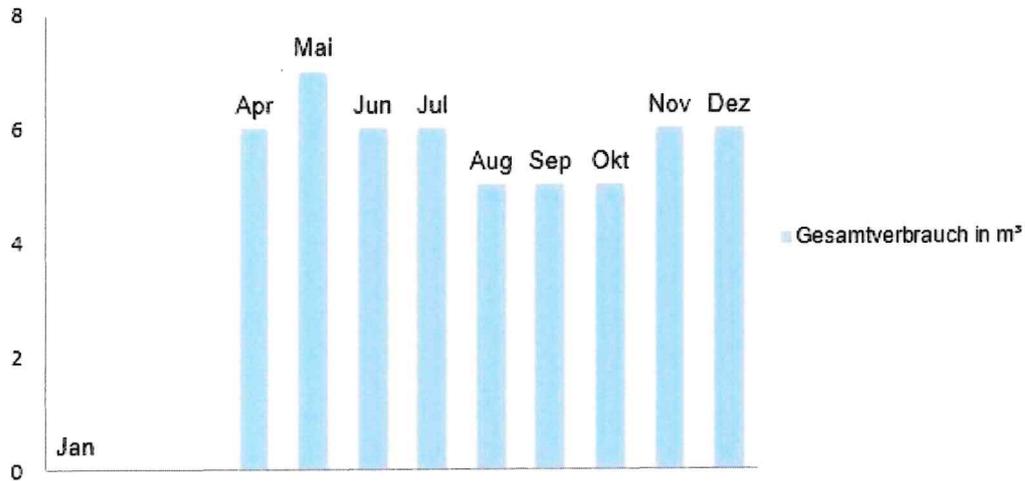
Jahr	Gesamtverbrauch in m ³	Anzahl der Außenreinigungen	Ø Verbrauch in m ³ pro Siloinnenreinigung
2024	52	1149	0,41



Im Jahr 2024 lagen die monatlichen Wasserverbräuche für die Fahrzeugpflege zwischen 5 m³ und 10 m³ und sind damit im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegen bzw. auf hohem Niveau geblieben. Auch wenn dieser Anstieg aus ressourcentechnischer Sicht kritisch betrachtet werden kann, steht er im konkreten betrieblichen Zusammenhang mit gesteigerten Qualitätsanforderungen.

Die regelmäßig durchgeführte, intensive Reinigung der Fahrzeuge stellt ein bewusst gesetztes Qualitätsmerkmal dar: Ein gepflegtes Erscheinungsbild – sowohl im Straßenverkehr als auch beim Kunden vor Ort – unterstreicht die professionelle Außenwirkung und schafft Vertrauen. Der gestiegene Wasserverbrauch spiegelt somit die konsequente Umsetzung dieses Anspruchs wider. Auch sind in der IFS Logistics V3 Zertifizierung die Hygiene Anforderungen zur Einhaltung der Lebensmittelsicherheit gestiegen was wiederum einen erhöhten Wasserverbrauch zur Folge hat.

Jahreswasserverbrauch 2024 Frischwasser für Einsatz Kärcher in Kubikmeter pro Monat

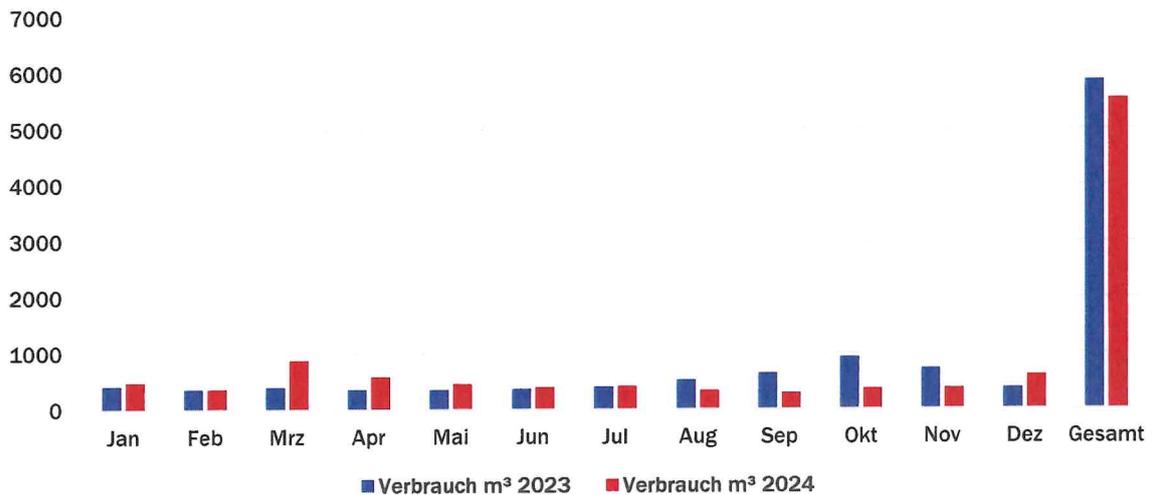


Monat	Gesamtverbrauch in m³	Anzahl der Außenreinigungen und Innenreinigung gesamt	Ø Verbrauch in m³ pro Einsatz Kärcher
Jan			
Feb		Defekt	
Mrz			
Apr	47	283	0,24
Mai	72	243	0,46
Jun	66	151	0,92
Jul	89	244	0,63
Aug	66	204	0,54
Sep	64	192	0,53
Okt	83	174	0,89
Nov	74	190	0,67
Dez	80	215	0,57

Jahr	Gesamtverbrauch in m³	Anzahl der Außenreinigungen und Innenreinigungen gesamt	Ø Verbrauch in m³ pro Siloreinigung
2024	641	2641	0,60

Die Mitarbeiter der Waschhalle wurden in das bestehende UMS integriert und es wurde mit Ihnen die Wichtigkeit des umweltbewussten Denkens besprochen und regelmäßig durch Gespräche und Umweltschulungen in Erinnerung gerufen. Auch wirkt sich der Neueinbau der Pumpen- und Spülköpfe Ende 2021 sowie die Erneuerung eines Spülkopfes Ende 2023 positiv aus, da das Wasser zur Spülung gezielter und sparsamer eingesetzt werden kann.

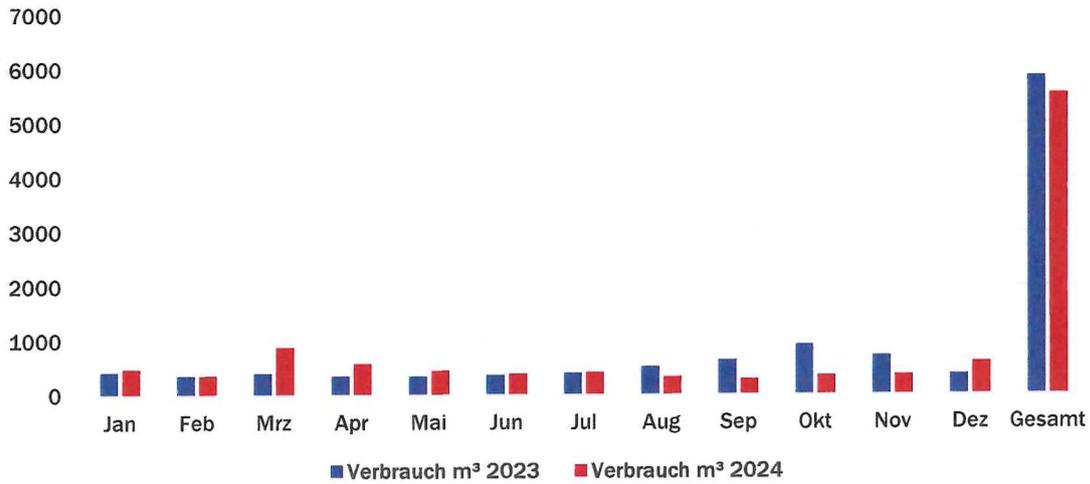
Jahresverbrauchvergleich Abwasser



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Verbrauch m³ 2023	421	360	406	356	350	371	407	522	642	929	723	378	5862
Verbrauch m³ 2024	463	465	471	527	429	454	518	427	387	451	492	403	5487

Im Jahr 2024 betrug der gesamte Wasserverbrauch 5.487 m³, im Vergleich zu 5.862 m³ im Jahr 2023. Dies stellt eine absolute Einsparung von 375 m³ dar, was einer prozentualen Reduktion von rund 7 % entspricht. Besonders in den Monaten Januar bis April 2024 war der Verbrauch gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, während ab Mai eine deutliche Reduktion erkennbar wurde. Die höchste Einsparung zeigte sich im September und Oktober, mit Rückgängen von jeweils über 200 m³ im Vergleich zu 2023. Insgesamt deutet die Entwicklung auf eine verbesserte Ressourcennutzung oder veränderte Rahmenbedingungen wie Witterungseinflüsse hin. Die jährliche Verbrauchsanalyse belegt somit eine insgesamt effizientere Wassernutzung im Jahr 2024.

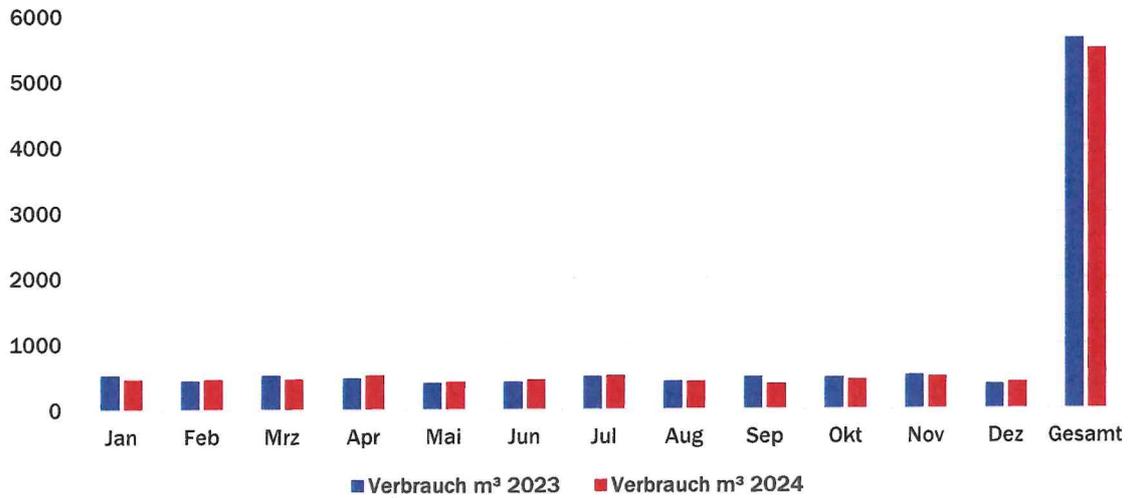
Jahresverbrauchvergleich Abwasser



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Verbrauch m³ 2023	421	360	406	356	350	371	407	522	642	929	723	378	5862
Verbrauch m³ 2024	483	361	883	585	457	396	415	334	290	360	372	606	5542

Im Jahr 2024 lag der Wasserverbrauch bei 5542 m³, was einem Rückgang von 5,46 % gegenüber dem Vorjahreswert von 5862 m³ entspricht. Dieser Rückgang zeigt eine effizientere Nutzung der Wasserressourcen und spiegelt den Erfolg von umgesetzten Einsparmaßnahmen wider. Besonders in der zweiten Jahreshälfte war der Verbrauch deutlich geringer als 2023, mit auffälligen Einsparungen im September und Oktober. Die kontinuierliche Reduktion des Wasserverbrauchs bestätigt die Wirksamkeit von Verbrauchslenkung, Sensibilisierung und technischen Optimierungen. Insgesamt dokumentieren die Zahlen für 2024 eine nachhaltige Entwicklung im Umgang mit der Ressource Wasser.

Jahresverbrauchvergleich Trinkwasser



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Verbrauch m³ 2023	529	447	528	482	408	427	512	431	497	485	520	378	5644
Verbrauch m³ 2024	463	465	471	527	429	454	518	427	387	451	492	403	5487

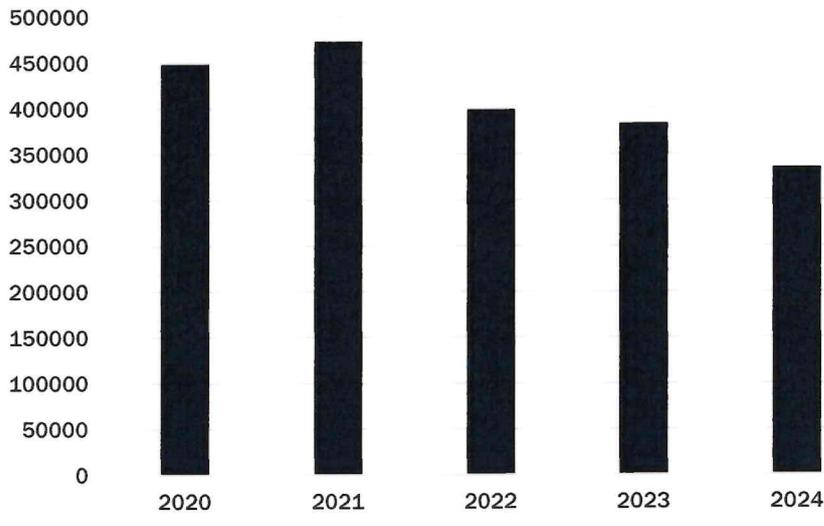
Im Jahr 2024 betrug der gesamte Wasserverbrauch 5487 m³, was im Vergleich zu 5644 m³ im Jahr 2023 eine Einsparung von 157 Kubikmetern bzw. 2,78 % bedeutet. Diese Reduktion zeigt eine zielgerichtete Verbesserung im Umgang mit der Ressource Wasser und bestätigt die Wirksamkeit eingeleiteter Optimierungsmaßnahmen. Besonders deutlich wird der Rückgang in den Monaten September (-110 m³) und Januar (-66 m³), was auf eine verstärkte Verbrauchskontrolle und erhöhte Effizienz in der Nutzung hinweist. Trotz vereinzelter Mehrverbräuche in einzelnen Monaten (z. B. April und Juli) überwiegt der gesamtjährliche Trend zu einem geringeren Wasserverbrauch. Die Zahlen für 2024 belegen somit eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Entwicklung beim Wassermanagement.



Gas

Der Gasverbrauch errechnet sich aus den Verbräuchen, welche in der Kfz-Waschhalle und Werkstatt anfallen.

Jahresverbrauch in kWh



Jahr	Gesamtverbrauch in kWh
2020	448124
2021	472665
2022	398443
2023	383334
2024	335079

Im Jahr 2024 lag der Gesamtgasverbrauch bei 335.079 kWh und ist damit im fünften Jahr in Folge rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (383.334 kWh) wurde eine zusätzliche Reduktion von rund 48.000 kWh erreicht – das entspricht einem Rückgang von ca. 12,5 %.

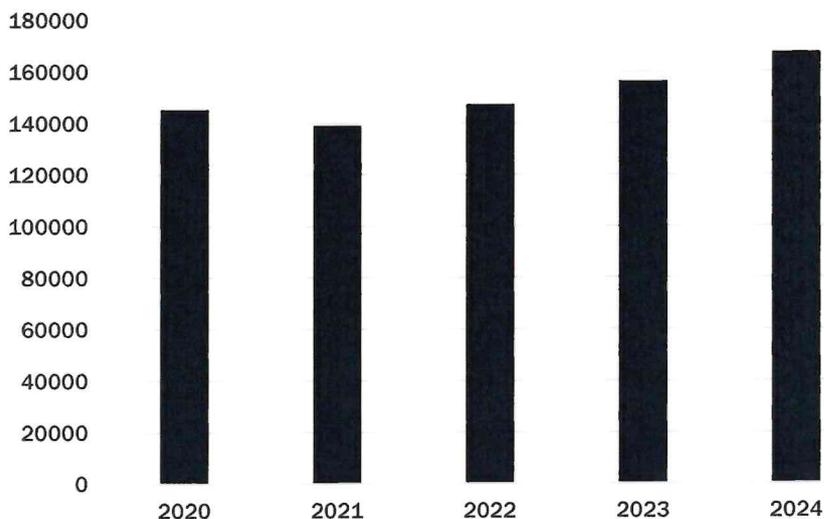
Diese kontinuierliche Verbrauchsabsenkung ist ein deutliches Signal für erfolgreich umgesetzte Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, wie etwa optimierte Prozesse, moderne Anlagentechnik oder bewussteres Nutzerverhalten. Im Vergleich zum Höchstwert aus dem Jahr 2021 (472.665 kWh) wurde der Gasverbrauch im Jahr 2024 sogar um fast 30 % reduziert.

Die Daten zeigen, dass im Jahr 2024 klare Fortschritte bei der Ressourcenschonung gemacht wurden– ein wichtiger Beitrag sowohl zur Kostensenkung als auch zur Nachhaltigkeit.

Strom

Der Stromverbrauch im Unternehmen MillEx errechnet sich aus den Verbräuchen, welche in den Sanitär- und Umkleideräumen, der Tankstelle, in der Waschhalle und der Werkstatt anfallen.

Jahresverbrauch 2024 in kWh



Jahr	Gesamtverbrauch in KW/h
2020	145288
2021	139000
2022	147179
2023	156056
2024	167306

Im Jahr 2024 wurde ein Gesamtverbrauch von 167.306 kWh verzeichnet – ein Anstieg um rund 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Ein wesentlicher Treiber für diesen Anstieg war der gestiegene Energiebedarf an der Tankstelle, welcher sich durch die vermehrte Nutzung von Hoyer-Karten durch externe Speditionen erklärt. Im Gegensatz dazu konnten in der Waschhalle und der Werkstatt durch gezielte Maßnahmen wie den Einsatz von Bewegungsmeldern und optimierter Lichttechnik deutliche Einsparungen erzielt werden. Der Stromverbrauch im Bereich der Abwasserbehandlung fiel höher aus, was auf verstärkte Gesamtpülungen der Fahrzeuge zurückzuführen ist. Diese dienen einer verbesserten Außenwirkung der Lkw-Flotte sowie der gezielten Prävention von Schimmel- und Bakterienbildung im Innenraum der Auflieger. Gleichzeitig konnte in den Umkleidebereichen der Kraftfahrer ein Rückgang des Stromverbrauchs erzielt werden, was auf effizientere Nutzungskonzepte und technische Verbesserungen hinweist.

Insgesamt zeigt die Entwicklung für 2024 einen differenzierten Energieeinsatz, der sowohl Qualitätsansprüche als auch Effizienzmaßnahmen abbildet.

Verbrauch und Betriebsmittel

Betriebsmittel	2020	2021	2022	2023	2024
Öl (Hydraulik- und Motoröl)	ca. 760 Liter	ca. 783 Liter	2.000 Liter	1.270 Liter	1.125 Liter
Schmiermittel, Gleitmittel, Schmierstoffe	ca. 130 kg	ca. 50 kg	ca. 50 kg	ca. 30 kg	ca. 40 kg
Beschichtungsstoffe, Farben, Lacke	ca. 140 Dosen/Flaschen	ca. 119 Dosen/Flaschen	ca. 90 Dosen/Flaschen	ca. 135 Dosen/Flaschen	Ca. 200 Dosen/Flaschen
Reinigungsmittel			3.200 Liter	3.000 Liter	2.200 Liter
Glas- und Scheiben-Reiniger				2.525 Liter	2.148 Liter
Kühlerfrostschutz			160 Liter	65 Liter	130 Liter
Rostlöser			44 Flaschen	36 Flaschen	57 Flaschen

Im Jahr 2024 zeigt sich eine deutliche Reduzierung des Ölverbrauchs im Vergleich zu den Vorjahren, was auf optimierte Wartungs- und Betriebsprozesse hinweist. Insgesamt konnte der Verbrauch der Betriebsmittel trotz steigender Aktivitäten weiter kontrolliert und umweltbewusst gestaltet werden, was eine positive Entwicklung für die Nachhaltigkeit und Umweltschutz am Standort darstellt.

Abfall

Als einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz sehen wir die richtige Behandlung von Abfällen. Dies erreichen wir durch die getrennte Sammlung von unvermeidbaren Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung. Die in unserem Betrieb anfallenden Abfälle werden dokumentiert.

Im Unternehmen MillEx, insbesondere im Werkstatt- und Waschhallenbereich sind Vorkehrungen getroffen, um eine gesetzeskonforme Mülltrennung vorzunehmen. So gibt es Abfallbehälter für die verschiedenen Abfallarten, welche dementsprechend gekennzeichnet sind. Die anfallenden Abfälle werden ausschließlich über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt.

Darüber hinaus dient die jährliche Abfallbilanz zur Übersicht aller im Rahmen der Unternehmenstätigkeiten anfallenden Abfallarten sowie als Mittel der Überprüfung.

Übersicht über angefallene Abfälle

Abfallart	AVV	Einheit	2021	2022	2023	2024
Fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (wiederverwendbare Putztücher und Ölauffangmatten)	15 02 02*	Stück	27.700	27.700	35.500	40.176
sonstige Fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel	15 02 02*	kg	93	118	197	299
Altöl	13 02 05*	Liter	900	964	0*	0*
LKW Batterien	16 06 01*	Stück	13	27	5	0
Altreifen	16 01 03	kg	760	1.660	2.060	1.320
Spraydosen (Farben, Lacke, Betriebsmittel)	15 01 10*	kg	88	79	138	15
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	13 05 08*	m³	19	11	39,5**	0
Aluminiumschrott	17 04 02*	kg	3.447	655	863	1.580
Messing-, Kupferschrott	17 04 01*	kg	25	0	39	125,5
Edelstahlschrott	17 04 05*	kg	177	570	613	1.210

*das Fassungsvermögen des Altölbehälters (1m³) wurde in 2023 nicht erreicht und musste nicht entsorgt werden

** komplett Entleerung auf Grund Generalinspektion der Außenreinigungsanlage

Seit 2021 entsorgt die MillEx Logistics GmbH auch Altreifen. Der Einsatz des eigenen Reifen-Montiergerätes erfolgte erstmalig in 2021. Der gestiegene Aluminiumschrott im Jahr 2021 lässt sich durch Umrüstungen von Anschlussteilen des Entladeequipments von Aluminium auf Edelstahl erklären. Die Umrüstung ist notwendig, um mehr Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten. Auf Grund dessen, dass im Jahr 2021 mehr Edelstahl verwendet wurde, ist dementsprechend durch Reparaturarbeiten etc. der Anteil des Edelstahl-Kleinteileschrotts im Jahr 2022/2023 höher als in den Vorjahren. Der Aluminiumschrott ist dementsprechend wieder gesunken.

Ebenfalls fanden im Jahr 2022/2023 vermehrt Auf- und Abrüstungsarbeiten auf Grund von LKW – Wechsel (Leasingrückläufer und Neuzulassungen) statt. Dies lässt den höheren Anteil an Altreifen Entsorgung erklären. Im Jahr 2024 ist ein deutlicher Anstieg bei fett- und ölverschmutzten Betriebsmitteln sowie beim Edelstahl- und Aluminiumschrott zu verzeichnen, während Altöl, LKW-Batterien und Abfallgemische nicht anfielen. Die Altreifenentsorgung blieb mit 1.320 kg auf hohem Niveau, was auf weiterhin häufige Auf- und Abrüstungsarbeiten hindeutet. Dies ist jedoch notwendig um die Flotte sicher sowie effizient halten zu können. – insgesamt zeigen die Werte jedoch eine zunehmend gezielte und optimierte Abfalltrennung und -entsorgung im Unternehmen.

14 Direkte Umweltaspekte des Fuhrparks

Ein umweltfreundlicher Transport berücksichtigt die Auswirkungen der durchgeführten Transporte. Im Aufgabenbereich liegen unter anderem die Auswahl von umweltfreundlichen Fahrzeugen und dessen umweltfreundliche Nutzung.

Bei der Auswahl sind neben den Umweltkriterien auch Rechts-, Infrastruktur-, Kosten- und Leistungskriterien zu beachten.

Mögliche Ansatzpunkte eines umweltfreundlichen Speditionswesens betreffen insgesamt die Prozesse von Beschaffung, Einsatz und Betrieb sowie Entsorgung des Transportmittels und der zugehörigen Hilfs- und Betriebsmittel, welche mit den geringsten Umweltauswirkungen zu gestalten sind.

Dazu gehören:

- Optimale Gestaltung der Verkehrswege und Entfernungen,
- Einsatz von Fahrzeugen der neuesten Euro-Norm
- Vermeidung von Leerfahrten,
- Regelmäßige Überwachung und Wartung von Energieverbrauch und Schadstoffbelastung,
- Schulung des Fahrpersonals um Schäden zu vermeiden.

Im Geschäftsjahr 2024 entsprechen 100 % der Fahrzeuge der neuesten Euronorm 6 Type C. Gefahren wird zusätzlich mit AdBlue, einer wässrigen Harnstofflösung, welche eine umweltschonende Chemikalie zur Abgasreinigung ist. Der Austausch der (Industrie-)Fahrzeuge auf die neueste Euronorm läuft kontinuierlich alle 4 Jahre. Hierdurch ist gewährleistet, dass sowohl Abgasemission und Lärmemission auf absoluten Stand der Technik ist. Alle unsere Zugmaschinen sowie Auflieger wurden mit Rollwiderstandsoptimierten Reifen ausgestattet, um den Kraftstoffverbrauch und die CO² Emissionen unseres Fuhrparks weiter abzusenken.

Des Weiteren haben alle eingesetzten Fahrzeuge ein Automatikgetriebe, um so den Spritverbrauch zu reduzieren. Dies entlastet unser Fahrpersonal, da die Schaltvorgänge automatisiert werden und die Fahrer sich gezielter auf den Verkehr konzentrieren können.

Überdies wurde in jedem Fahrzeug eine Telematik verbaut, welche fest mit dem Bordcomputer des Fahrzeuges verbunden ist, um das Fahrverhalten des Fahrpersonals zu analysieren und anschließend zu bewerten. Hier werden u. a. die Fahrverhaltensindikatoren wie „Ausrollen“, „Motorlauf in Stand“, „Tempomat Zeit“ oder „Overspeed“ in Abhängigkeit von Topografie, Art der Strecke (Stadt, Regio oder Fern) oder Verkehrslage bewertet. Anschließend wird jeder Fahrer, je nach Fahrverhalten, mit Punkten benotet (max. 100 Punkte). Die Bewertung erfolgt täglich. Jeder Fahrer hat Einsicht in seine erreichten Punkte. Ab einer gewissen Punkteanzahl erhält der Fahrer eine monatliche Geldprämie. Hiermit erreichen wir eine stetige Sensibilisierung des Fahrpersonals in Bezug auf das Fahrverhalten, welches in den nachfolgenden Aufstellungen zu sehen ist.

Fahrzeugarten



Sattelzug, für die Belieferung von Industriekunden



Hängerzug, für die Belieferung von Bäckerkunden

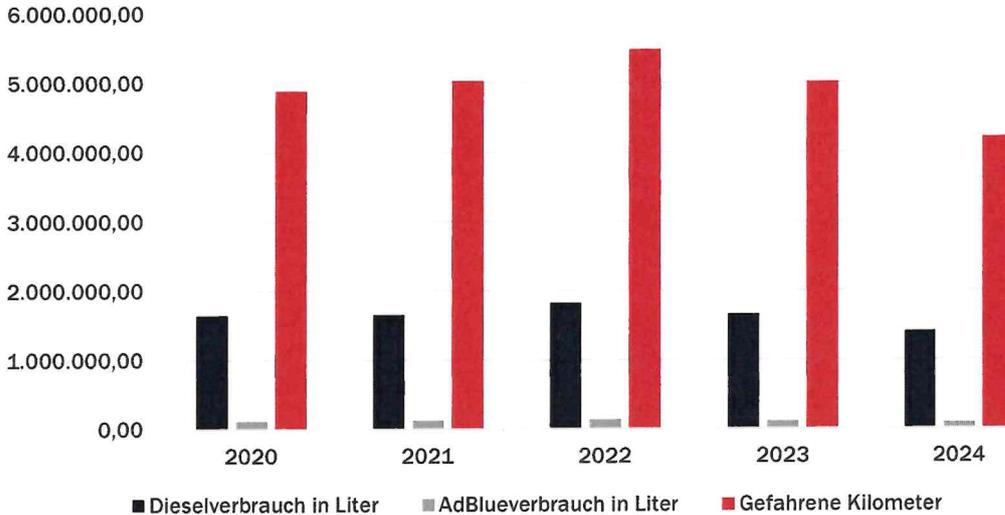
Aufgrund der verschiedenen Fahrzeugtypen, wurden die nachstehenden Kraftstoffverbrauchsauswertungen in „Industriefahrzeuge“ und „Bäckerfahrzeuge“ unterteilt



Kraftstoffverbrauch am Standort Bad Langensalza

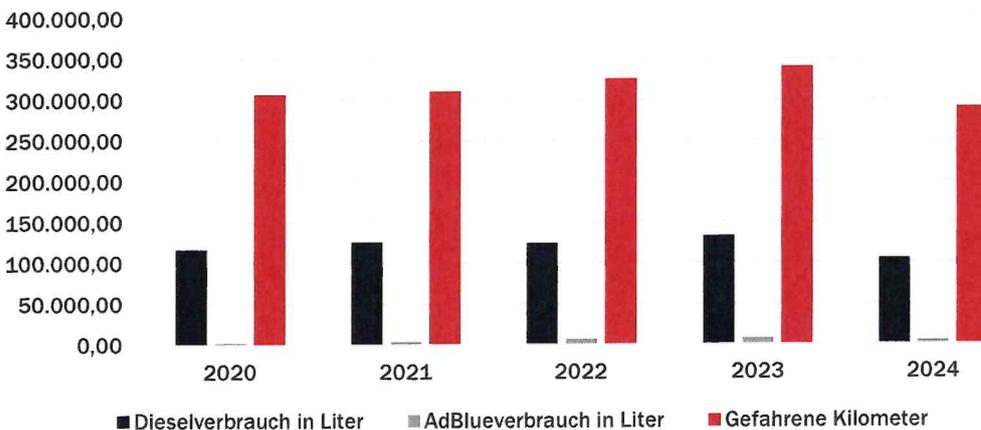
Im Jahr 2024 umfasste der Fuhrpark von MillEx insgesamt 50 Industriefahrzeuge und 2 Bäckerfahrzeuge. Damit stieg die Anzahl der Industriefahrzeuge im Vergleich zum Vorjahr weiter an, während die Bäckerflotte reduziert wurde. Der zuvor festgestellte Anstieg des Verbrauchs und der gefahrenen Kilometer im Bereich der Bäckerfahrzeuge war auf die Erweiterung des Fuhrparks in den Jahren 2020 und 2022 zurückzuführen, als insgesamt vier zusätzliche Bäckerfahrzeuge in Betrieb genommen wurden. Im Jahr 2024 hingegen spiegelt sich die reduzierte Anzahl in einem entsprechend angepassten Betriebsumfang wider.

Industriefahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
2020	1.644.861,40	117.901,56	4.889.274	33,6
2021	1.657.682,71	129.122,95	5.026.226	33,0
2022	1.821.667,99	137.816,54	5.478.502	33,3
2023	1.655.085,66	108.391,26	5.011.802	33,0
2024	1.402.539,24	85.717,24	4.215.798	33,3

Bäckerfahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
2020	116.656,21	2.182,60	306.873	38,0
2021	125.532,86	3.919,27	310.441	40,4
2022	124.128,31	6.615,42	325.663	38,1
2023	132.571,98	7.353,62	340.323	39,0
2024	105.116,21	3.974,90	290.253	36,2

Kraftstoffverbrauch am Standort Recklinghausen

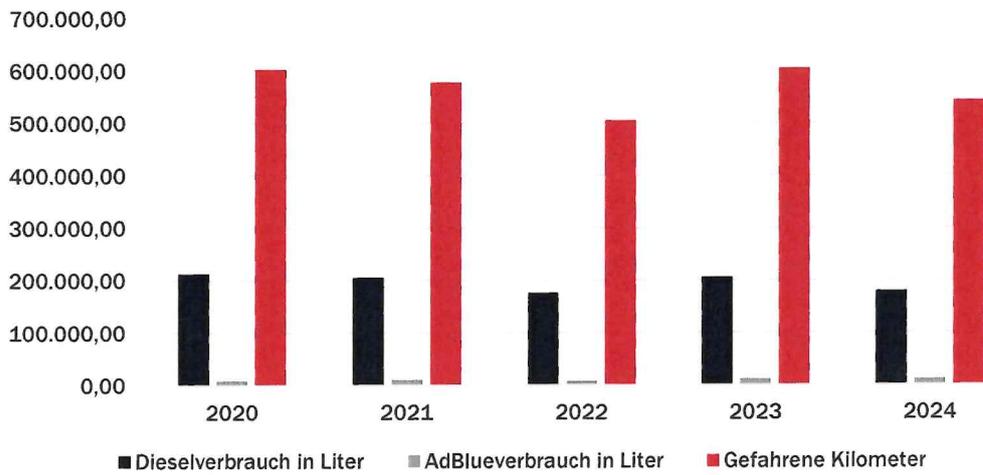
Die Bäckerfahrzeuge - 8 Stück - sowie die Industriefahrzeuge - 9 Stück - des Standortes Recklinghausen werden ausschließlich für den Nahverkehr/ Schichtverkehr eingesetzt.

Industriefahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
2020	289.058,83	21.730,69	845.280	34,2
2021	317.033,96	26.050,69	966.927	32,8
2022	350.627,11	27.988,05	1.051.518	33,3
2023	360.119,67	25.165,55	1.060.581	34,0
2024	164.872,29	10.099,82	470.662	35,0

Bäckerfahrzeuge

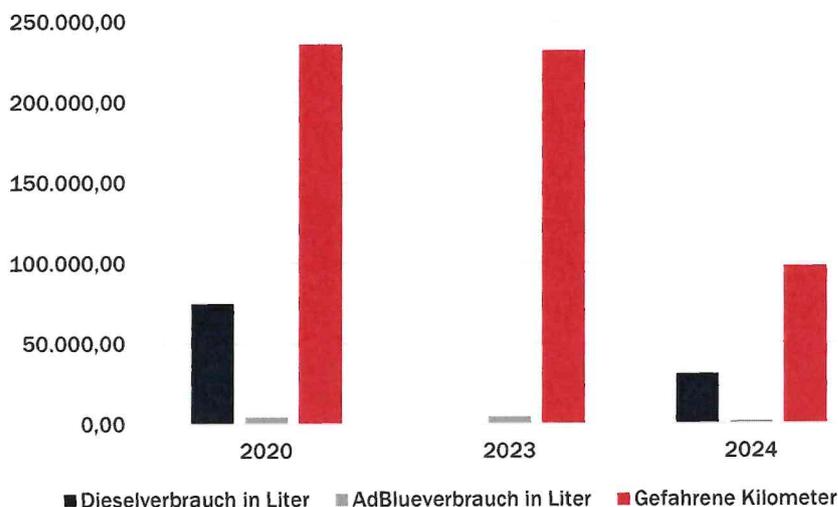


Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
2020	212.064,67	9.016,31	602.582	35,2
2021	205.975,48	9.906,33	577.261	35,7
2022	176.167,82	7.856,62	504.732	34,9
2023	205.986,35	11.583,92	604.037	34,1
2024	178.640,62	11.280,17	542.502	32,9

Kraftstoffverbrauch am Standort Bremen

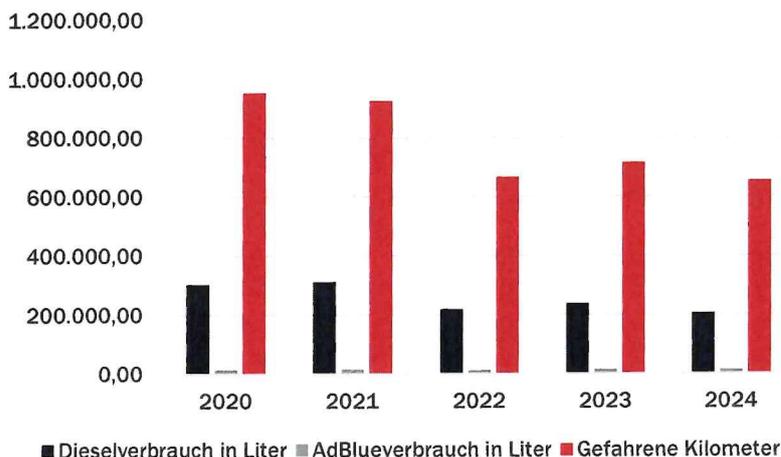
Auch an diesem Standort werden die 8 Bäckerfahrzeuge ausschließlich für den Nahverkehr/ Schichtverkehr eingesetzt. In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 haben sich keine Sattelzugmaschinen für Industriefahrzeuge am Standort befunden. Seit 2023 wurden wieder 2 Industriefahrzeuge am Standort fest stationiert und eingesetzt. Im Industriebereich unterstützt der Standort Bad Langensalza.

Industriefahrzeuge



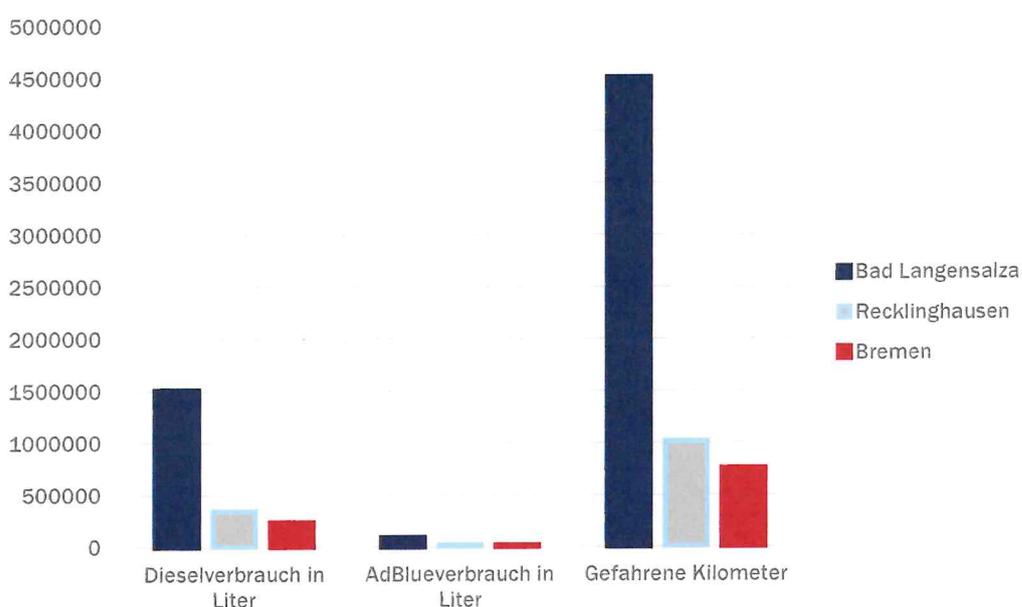
Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
2020	74.750,24	4.270,30	235.890	31,7
2023	70.706,29	4.524,63	231.892	30,5
2024	30.868,41	1.507,76	97.932	31,5

Bäckerfahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
2020	302.283,81	12.987,48	952.426	31,7
2021	311.161,26	14.551,44	924.677	33,7
2022	217.650,40	11.053,22	666.047	32,7
2023	237.340,70	13.371,36	715.815	33,2
2024	204.121,78	12.165,81	652.862	31,3

Zusammenfassung 2024



Standort	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Durchschn. Dieserverbrauch (l/100km)
Bad Langensalza	1.507.655,45	89.692,14	4.506.051,23	33,5
Recklinghausen	343.512,91	21.379,99	1.013.163,94	33,9
Bremen	234.990,19	13.673,57	750.793,69	31,3

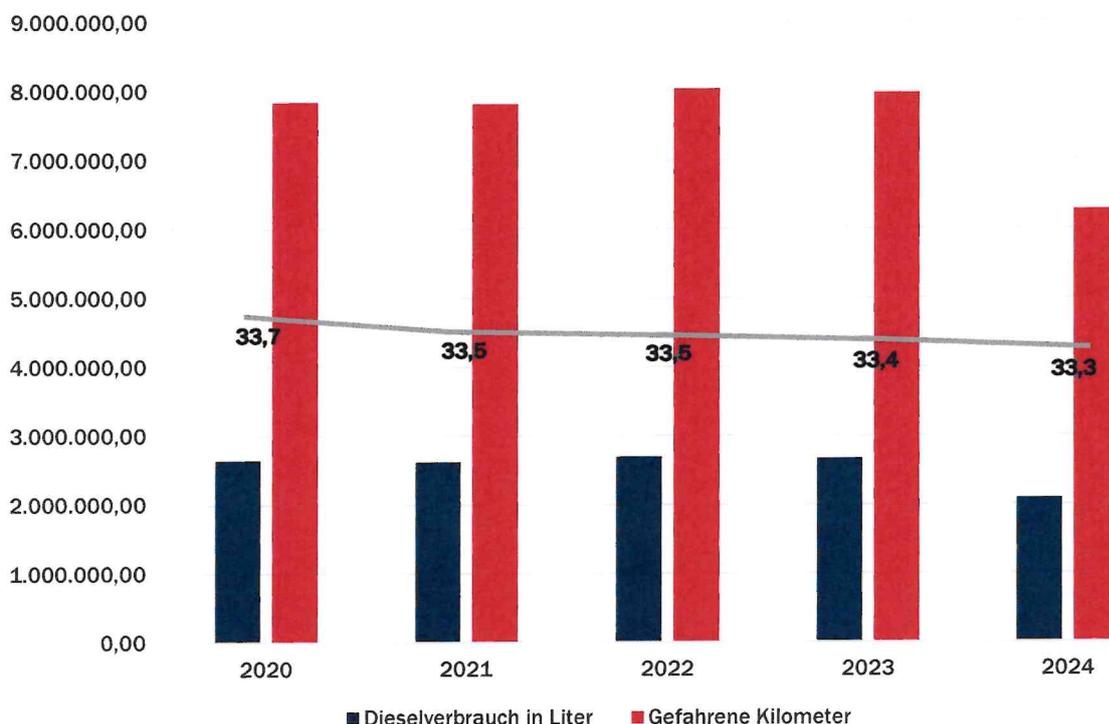
Der Verbrauch ist am Standort Bad Langensalza höher, da dies ein flexibler Fuhrpark ist. Viele Fahrzeuge werden an den anderen Standorten und für den Speditions- bzw. Fernverkehr eingesetzt. Die Fahrzeuge der Standorte Recklinghausen und Bremen werden nur stationär eingesetzt und bedienen die Kunden ihrer Region.

Des Weiteren resultieren die Unterschiede in den Kraftstoffverbräuchen aus den unterschiedlichen Gegebenheiten der jeweiligen Standorte, wie Entfernung zum Kunden und der Topografie.

Die Betankung der Fahrzeuge erfolgt an hauseigenen Tankstellen der Standorte, außer in Bremen.

Jahresverbräuche

Folgende Aufstellung bezieht sich auf den gesamten Fuhrpark.



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	Gefahren Kilometer	Ø Dieserverbrauch	CO ₂ Emissionen
2020	2.639.672,16	7.832.328	33,7 l/100km	7.681 t
2021	2.617.386,27	7.805.533	33,5 l/100km	7.617 t
2022	2.690.241,63	8.026.462	33,5 l/100km	7.829 t
2023	2.661.822,65	7.964.453	33,4 l/100km	7.746 t
2024	2.086.158,55	6.270.009	33,3 l/100km	5.528 t

Durch den kontinuierlichen Austausch der Fahrzeugflotte auf moderne Modelle mit aktueller Euronorm sowie den technischen Fortschritt im Bereich der Dieselantriebe konnte der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch von 2020 bis 2024 schrittweise gesenkt werden. Ergänzt wurde dies durch gezielte Maßnahmen zur Sensibilisierung des Fahrpersonals, etwa durch ein Prämiensystem auf Basis der Telematik Daten.

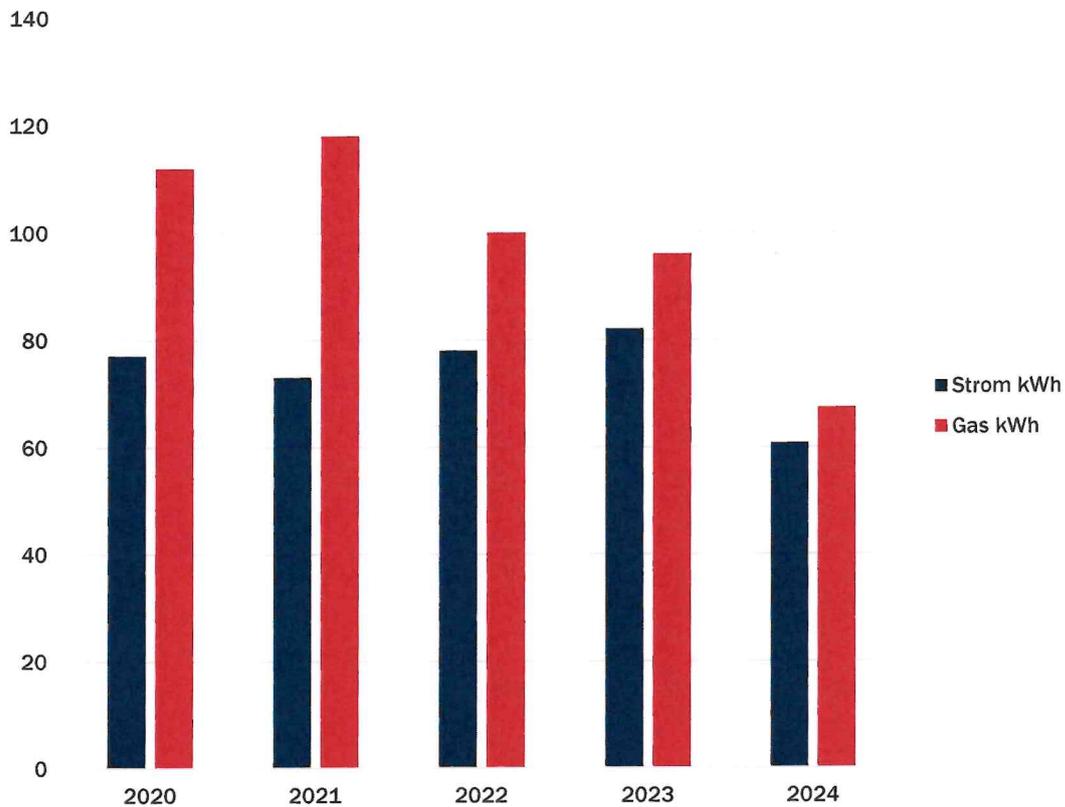
Im Jahr 2024 wurde mit einem durchschnittlichen Verbrauch von nur noch 33,3 Litern pro 100 Kilometer der niedrigste Wert des gesamten Betrachtungszeitraums erreicht. Dies stellt einen Rückgang von 0,4 Litern gegenüber dem Jahr 2020 dar. Besonders deutlich zeigt sich der Fortschritt auch bei den CO₂-Emissionen: Diese konnten im Vergleich zu 2020 um rund 2.153 Tonnen bzw. 28 % gesenkt werden. Ein maßgeblicher Beitrag dazu war die deutlich reduzierte Fahrleistung: Im Jahr 2024 wurden im Vergleich zum Vorjahr rund 1,7 Millionen Kilometer weniger zurückgelegt – ein Rückgang von über 21 %. Dieser positive Trend unterstreicht die Wirksamkeit technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Reduktion umweltschädlicher Emissionen.



15 CO₂ Emissionen

Bei den Prozessen der Spedition MillEx entstehen bei Verbrennungsvorgängen von z.B. Erdgas in der Heizungsanlage oder durch die Fahrzeuge diverse Luftschadstoffe. Eine für uns wesentliche Kennzahl ist die CO₂ Belastung. Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Gesamtemissionen eines Jahres.

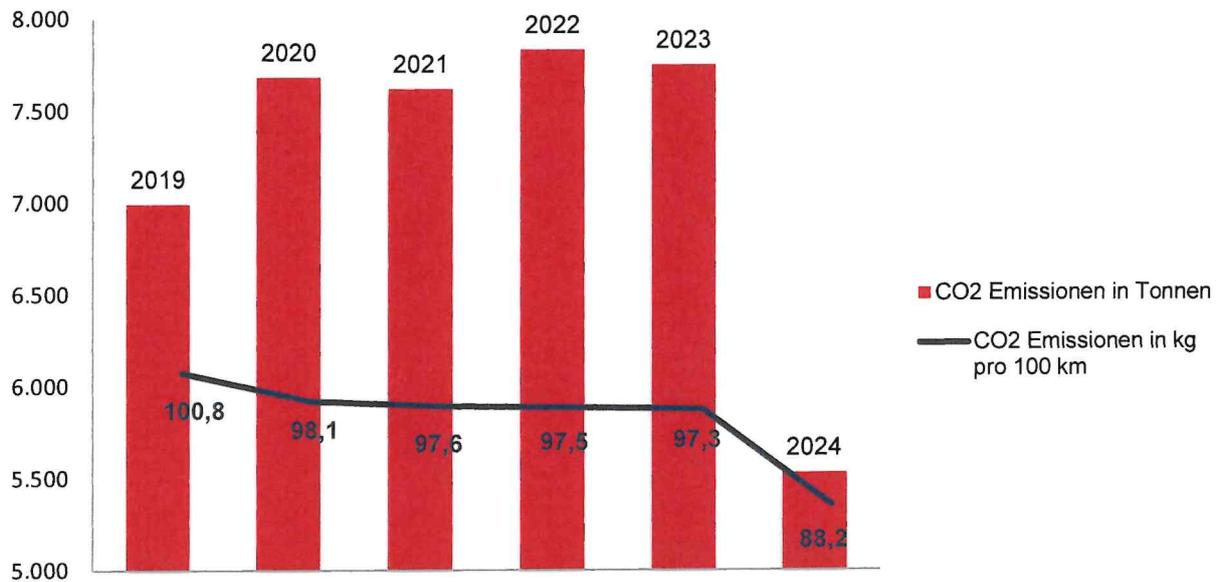
Emissionen aus Strom und Gas in t CO₂



CO ₂ Quelle	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
Strom	kWh	77	73	78	82	61
Gas	kWh	112	118	100	96	67

Emissionen aus Diesel in t CO₂

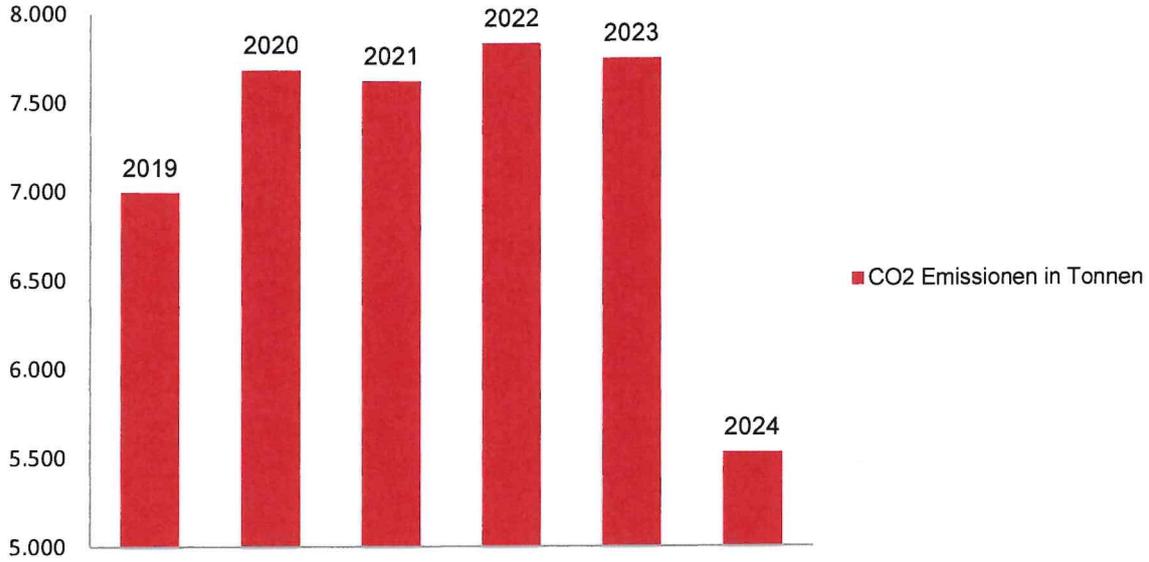
Diese Zahlen beziehen sich auf alle Standorte und alle Fahrzeuge gesamt.



CO ₂ Quelle	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
CO ₂ Emissionen in Tonnen	Liter	7.681	7.617	7.829	7.746	5.528

Die CO₂-Emissionen in Tonnen lagen zwischen 2020 und 2023 relativ konstant bei rund 7.600 bis 7.800 t, gingen jedoch 2024 deutlich auf 5.528 t zurück – ein Rückgang um etwa 28 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die CO₂-Emissionen pro 100 km sanken kontinuierlich von 98,1 kg (2020) auf 88,2 kg (2024), was auf eine effizientere Fahrleistung oder optimierte Logistikprozesse hinweist. Hierbei muss ebenso der veränderte Umrechnungsfaktor in Betracht gezogen werden. Im Zusammenspiel aller Faktoren kann man eine deutliche Veränderung der CO₂- Emissionen verzeichnen.

Gesamtemissionen

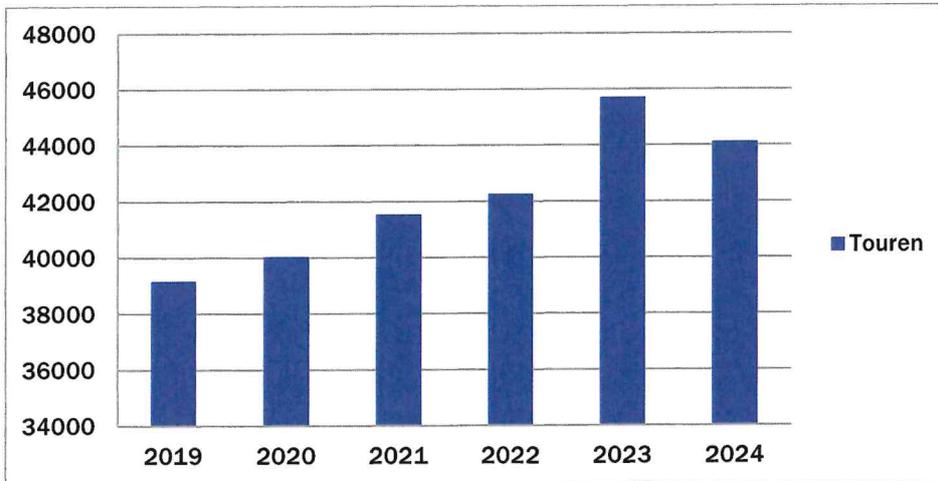


CO2 Quelle	2020	2021	2022	2023	2024
CO2 Emissionen in Tonnen	7.681	7.617	7.829	7.746	5.528

16 Indirekte Umweltaspekte

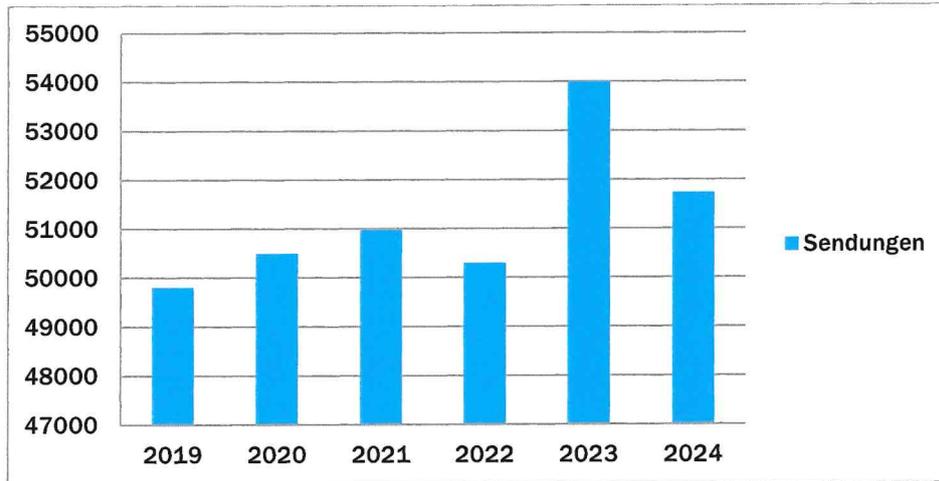
In den nachstehenden Aufstellungen zeigen wir die gefahrenen Sendungen und Touren auf.

Gefahrene Touren



Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gefahrene Touren	39.161	40.039	41.538	42.264	45.703	44.122

Gefahrene Sendungen



Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gefahrene Sendungen	49.801	50.491	50.980	50.302	53.994	51.732

Von 2019 bis 2023 stiegen sowohl die gefahrenen Touren als auch die Sendungen kontinuierlich an und erreichten 2023 jeweils ihren Höchststand. Im Jahr 2024 kam es bei beiden Kennzahlen zu einem leichten Rückgang, der jedoch weiterhin über dem Niveau von 2019 liegt. Insgesamt zeigt sich eine positive Entwicklung mit stabilem Wachstum über den betrachteten Zeitraum.

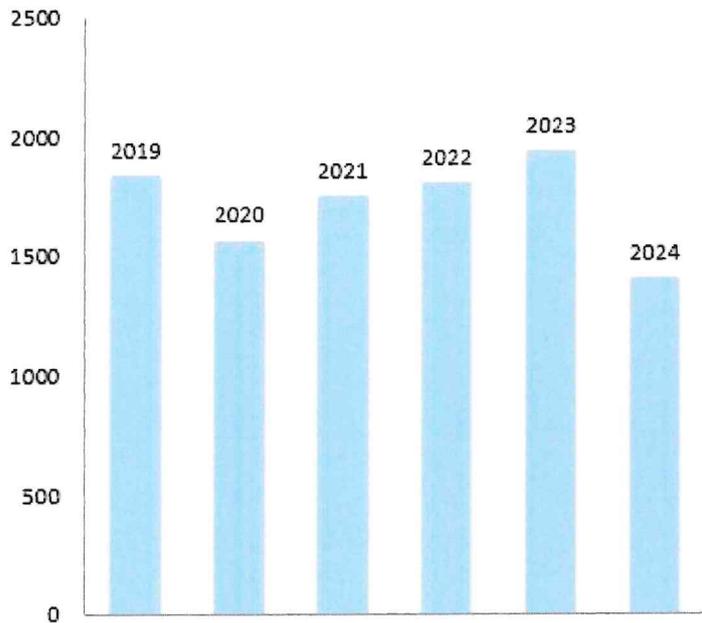
Gegenüberstellung gefahrene Touren zu den Kraftstoffverbräuchen

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gefahrene Touren	39.161	40.039	41.537	42.264	45.703	44.122
gefahrene Sendungen	49.801	50.491	50.980	50.302	53.994	51.732
Gefahrene Kilometer	6.939.294	7.832.328	7.805.533	8.026.462	7.964.453	6.270.008
Kraftstoffverbrauch	2.402.976 l	2.639.672 l	2.617.386 l	2.690.242 l	2.661.823 l	2.086.159 l
Ø Dieserverbrauch	34,6 l/100km	33,7 l/100km	33,5 l/100km	33,5 l/100km	33,4 l/100km	33,3 l/100km

Im Jahr 2024 gingen Touren, Sendungen und gefahrene Kilometer im Vergleich zu 2023 leicht zurück. Die Fahrleistung sank um rund 21 % auf 6,27 Mio. km, der Kraftstoffverbrauch verringerte sich entsprechend auf 2.086.159 l. Gleichzeitig wurde mit 33,3 l/100 km der niedrigste durchschnittliche Dieserverbrauch im Sechsjahresvergleich erreicht – ein Hinweis auf effizienteres Flottenmanagement und optimierte Streckenführung.

Siloinnenreinigungen in der hauseigenen- und an externen Spülstellen

Folgende Aufstellung zeigt die Gesamtanzahl der durchgeführten Siloinnenreinigungen eines Jahres, welche am Standort Bad Langensalza intern und an externen Waschhallen stattfand. Diese Zahlen beziehen sich auf alle Standorte und alle Fahrzeuge gesamt. Da sich nur am Standort Bad Langensalza eine hauseigene Waschhalle befindet, müssen die Fahrzeuge der Standorte Recklinghausen und Bremen sowie die Fahrzeuge im Fernverkehr an externen Spülstellen eine Siloinnenreinigung durchführen.



Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der externen Siloinnenreinigungen	1.839	1.567	1.751	1.805	1.940	1.405
Anzahl der internen Siloinnenreinigungen	1.426	1.384	1.445	1.412	1.330	1.016
Spülungen gesamt	3.265	2.951	3.196	3.217	3.270	2.421

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.421 Siloinnenreinigungen durchgeführt – der niedrigste Wert der letzten sechs Jahre. Davon entfielen 1.405 auf externe und 1.016 auf interne Reinigungen. Dieser Rückgang deutet auf eine effizientere Planung, reduzierte Auslastung oder optimierte Reinigungsprozesse hin – mit potenziellen Vorteilen für Kosten und Ressourcenschonung bei gleichbleibender Hygienesicherheit.

17 Umweltschäden

Im Jahre 2024 kam es zu keinen meldepflichtigen Schäden und Reklamationen, welche eine Umweltverschmutzung zur Folge hatten. Kleinschäden, wie ein geplatzter Hydraulikschlauch oder eine defekte Ölleitung konnten auf einfache Art und Weise beseitigt werden.

18 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich 49.41 Güterbeförderung im Straßenverkehr, bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen / die Organisation MillEx Logistics GmbH wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Die Neufassung des Anhangs IV „Umweltberichterstattung“ der EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009 mit der Verordnung (EU) 2018/2026 ist in dieser Umwelterklärung ebenfalls mitberücksichtigt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover den, 18.08.2025



Dr. Burkhard Kühnemann
Umweltgutachter